



PRESSEINFORMATION

Graz, 29. 4. 2021

Anbei übermitteln wir Ihnen die geplanten Projekttermine für den Mai 2021. Sollten die Termine nicht wie geplant stattfinden können, informieren wir Sie kurzfristig auf www.kulturjahr2020.at/termine

Dort finden Sie auch zusätzliche Termine, die möglicherweise für die Zeit ab 19. Mai neu hinzukommen.

Breathe Earth Collective: Klima-Kultur-Pavillon

Als rund 100m² große Wald-Oase lädt der weltweit einzigartige Pavillon Besucherinnen und Besucher zum Verweilen, Abkühlen und zu einem vielseitigem Diskurs-, Workshop- und Kulturprogramm ein. Die Installation am Freiheitsplatz in Graz zeigt ein künftiges Modell zur natürlichen Kühlung von Stadträumen während der heißen Sommermonate und möchte so auf Klima-Kultur und den Wandel hin zu einer klimapositiven Gesellschaft aufmerksam machen.

28. 4. – 15. 8. 2021, Freiheitsplatz

Baumtour – ein Stadtspaziergang mit Baumexpertinnen: 14. 5. 2021, 10.00 – 13.00, 14.00 – 17.00 (Bitte um Voranmeldung unter media@breatheearth.net)

SDG (Sustainable Development Goals) Workshop: 10. 5. 2021, 12.00 – 18.00

Klima-Kultur-Vorlesung: 17. 5. 2021, 09.30 – 11.30

Klima-Kultur-Diskurs #01 Thema KLIMA-KULTUR & Stadt, Architektur, Design: 20. 5. 2021, 17.00 – 20.00 (Anmeldung unter media@breatheearth.net)

Klima-Kultur-Zukunftsworkshop Graz #01: Thema KLIMA-KULTUR & Stadt, Architektur, Design: 21. 5. 2021, 9.00 – 13.00



Darüber hinaus werden folgende wöchentlich wiederkehrende Formate angeboten:

Klima-Kultur-Impulsvortrag: Dienstags 17.00

Klima-Kultur-Bar: Donnerstags 17.00 – 22.00

Klima-Kultur-Führung: Freitags 17.00 – 18.00 (Bitte um Voranmeldung unter media@breatheearth.net)

Klima-Kultur-Bibliothek: Freitags 10.00 – 18.00

Klima-Kultur-Buchclub: Freitags 14.00 – 16.00

www.kulturjahr2020.at/projekte/klima-kultur-pavillon

www.breatheearth.net

< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst: Die Schule des Wir

„Die Schule des Wir“ ist ein künstlerischer, kultureller und pädagogischer Prozess, der die Bildung eines kollektiven Subjekts hinterfragt und zugleich unterstützt. Sie ist ein Ort des Lernens, Verlernens und Weiterlernens. In einer Zeit der radikalen Umbrüche und Unvorhersehbarkeiten bezieht sie sich auf Modelle, die das Unerwartete als gestaltendes Element begrüßen.

Am Gesamtprojekt beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Nayari Castillo, Aleksandra Czerniawska, Catherine Grau /Zoe Kreye, ILA, Grossi Maglioni, Karin Lernbeiß, minipogon, Nikolay Oleynikov, Eliana Otta, RESANITA, studio ASYNCHROME, Daniela Brasil mit Mara Lea Hohn / Delaine Le Bas, Sophie Krier, Ayumi Matsuzaka

DIE SCHULE DES WIR wurde zusammengestellt von: Alessandra Pomarico, Daniela Brasil, Margarethe Makovec & Anton Lederer unter Mitwirkung zahlreichen Ideengeberinnen und Ideengebern bei Nachdenkrunden, Round Tables sowie bei Gesprächen mit Künstlerinnen und Künstlern, dem Projektteam und in der Nachbarschaft.

Fließende Eröffnung: 30. 4. 2021, 14.00 – 20.00, < rotor >



Ausstellung: „Die Schule des Wir“: 1. 5. – 31. 7. & 23. 8. – 18. 9. 2021, Mo – Fr 10.00 – 18.00,
Sa 12.00 – 16.00, < rotor >

„Die Schule des Wir“ outdoor:

minipogon: 5. 5. – 17. 10. 2021, Marienplatz

Eliana Otta: 14. 5. – 17. 10. 2021, Lendplatz

Nikolay Oleynikov: 15. 5. – 17. 10. 2021, Platz der Begegnung

Aleksandra Czerniawska: 29. 5. – 17. 10. 2021, Orpheum

studio ASYNCHROME: 29. 5. – 17. 10. 2021, Metahofspitz

www.kulturjahr2020.at/projekte/die-schule-des-wir

www.rotor.mur.at

Heidi Pretterhofer und Michael Rieper: Club Hybrid. Ein Demonstrativbau in Graz

Club Hybrid ist ein offener Demonstrativbau, der im Sommer 2021 ein Ort des Experimentierens, des Aus- und Darstellens und des Diskurses sein wird.

Mit wechselnden Residencies und täglichen Programmpunkten ist der Club Hybrid für zwei Monate Werkstatt und Bühne in einer urbanen „Nebelzone“. Wissenschaftliche, künstlerische und aktivistische Formate proben neue Arbeits- und Lebenspraktiken und diskutieren Aspekte der urbanen Teilhabe, Stadtentwicklung und Hybridität.

Anstatt einer kurzlebigen Struktur, die nach Ende der Spielzeit rückgebaut wird, ist der Club Hybrid als benutzbarer Rohbau angelegt, der zu einem permanenten Stadtobjekt weiterentwickelt werden soll. Das Antizipieren künftiger Nutzungen, in einer Balance von Offenheit und Verbindlichkeit ist Teil des Konzepts und wird mit Interessierten seit Projektstart in realen und virtuellen Treffen debattiert und entwickelt.

Gäste: Agency Apéro, AKT, Martin Behr und Martin Osterider, Franz Kapfer, Franz Konrad, Milan Majalkovic und Katharina Urbanek, Folke Köbberling, Heidi Schatzl, Lotte Schreiber, Stoiser Wallmüller Architekten, Bernd Vlay, Kai Vöckler, wohnlabor, u.v.m.

Öffentliche Bauaufsicht: 18. 5. 2021, 18.00, Herrgottwiesgasse 161

Residencies und Programm: 10. 6. – 15. 8. 2021



Grazer Kunstverein: Der Grazer Kunstverein zieht um!

Im Rahmen des Kulturjahres 2020 verlegen mehr als 20 eingeladene Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland den Standort des Grazer Kunstvereins in den Stadtraum – eine spekulative Machbarkeitsstudie. Die temporären Veranstaltungen und Kunstprojekte mit engem Bezug zur kulturellen Vielfalt der 17 Bezirke von Graz finden das ganze Jahr über im öffentlichen oder privaten Raum statt. Jedes der ortsspezifischen künstlerischen Projekte repräsentiert einen möglichen Grazer Kunstverein in einer völlig neuen Umgebung. Ausgelotet wird in dem Projekt, wo Kunst und Kultur in der Stadt Graz außerhalb der zuständigen Institutionen verortet sind, wer Zugang zu kulturellen Aktivitäten hat und welche verschiedenen Formen des Engagements möglich sind.

Workshop: „Der Grazer Kunstverein zieht in den Zwischenraum (Teil 3)“: 4. 5. 2021, Online (Edward Clydesdale Thomson und Ahmad Darkhabani)

Installation: „Der Grazer Kunstverein zieht in den Grazer Urwald“: 20. 5. – 31. 12. 2021, St. Peter (Lukas Meißner)

www.kulturjahr2020.at/projekte/der-grazer-kunstverein-zieht-um

www.grazerkunstverein.org/de/der-grazer-kunstverein-zieht-um

Literaturhaus Graz & ausreißer – Die Grazer Wandzeitung: wORTwechsel

Raus aus dem Alltag und rein in das Unbekannte! Oder ist es doch anders herum? Die Veranstaltungsreihe „wORTwechsel“ des Literaturhauses Graz in Kooperation mit ausreißer – Die Grazer Wandzeitung möchte Perspektiven verschieben und so die zahlreichen Facetten städtischen Lebens beleuchten, damit scheinbar Vertrautes in neuem Licht erscheint und bisher wenig Beachtetes sichtbar(er) wird. Orte der Stadt werden auf literarische Weise



erkundet, Autorinnen und Autoren setzen sich – im Gefängnis, im Waschsalon, beim AMS und in zwei Stadtteilen – mit Menschen, ihrem Alltag, Hoffnungen und Problemen auseinander. Gesellschaftliche Veränderung wird also dort lesbar, wo sie beginnt oder endet. Ein Blog zum Projekt sowie eine Sonderausgabe der Wandzeitung dokumentieren den „wORTwechsel“.

Literarischer Rundgang: „wasch.gang“: 6. 5. 2021, 17.30, Treffpunkt: Platz Sterngasse/Ecke Griesgasse (mit Kateřina Černá, Johannes Wally und Martin Murpott)

Literarischer Stadtpaziergang: „stadt.teilen“: 20. 5. 2021, 17.30, Treffpunkt: Stadtteilzentrum Triester (mit Slam-Poetinnen und -Poeten Precious Nnebedum, Christine Teichmann und Klaus Lederwasch)

www.kulturjahr2020.at/projekte/wortwechsel

www.literaturhaus-graz.at

GISAlab: Geteilte (in)Kompetenzen

Das Projekt versucht einen Dialog zwischen technischen und/oder wissenschaftlichen Insidern und Outsidern zu initiieren und mit Hilfe von Künstlerinnen und Künstlern Begegnungsfelder zu generieren. Im Vorhinein wird derweil noch kein bestimmtes Ziel definiert, um den Teilnehmern möglichst viel Gestaltungsfreiraum offen zu lassen und um individuelle Ideen miteinbeziehen zu können. Das Projekt wird in mehreren Phasen realisiert, immer aber mit der Strategie die Inkompetenzen zu nennen, zu zeigen und mit anderen inkompetenten Personen zu teilen und diese als etwas Positives und Willkommenes zu erleben. Mädchen von 10 bis 16 Jahren werden sich in von Künstler Niki Passath und Künstlerin Ulla Rauter gehaltenen Workshops mit diversen technischen Inhalten auseinandersetzen, indem sie roboterähnliche Objekte und Audiowerke erstellen. Im



Sommer 2021 werden alle im Projekt entstandenen Werke in Rahmen einer Ausstellung im Graz Museum öffentlich präsentiert.

Workshop: „Upcycling Sound“: 7. & 21. 5. 2021, 15.00 – 18.00, esc medien kunst labor (mit Ulla Rauter; Anmeldung: peitlerm@mur.at)

www.kulturjahr2020.at/projekte/geteilte-inkompetenzen

www.gisalab.at

transparadiso (Barbara Holub und Paul Rajakovics): NORMAL – Direkter Urbanismus x 4

Obwohl die Mehrheit der Bevölkerung in peri-urbanen Räumen lebt, lassen diese wenig Verbindung zu Stadtentwicklungskonzepten erkennen. „NORMAL“ hinterfragt mit Interventionen von internationalen „urban practitioners“, was in der Gesellschaft und in urbanen Transformationsprozessen als „normal“ bezeichnet wird und aktiviert das Unspektakuläre an den Rändern über neue Formen der Zentralität.

Im Mai aktiviert orizzontale (Rom) mit „FLUSSFLUSS – Castaway on the Mur“ den neuen Landschaftsraum In Liebenau und in Wetzelsdorf lädt Georg Winter (Saarbrücken) zum „TanzPflanzPlan“ ein.

Intervention: „TanzPflanzPlan“ / Georg Winter (D): 12. – 17. 5. 2021, Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Grottenhof/ Bio-Bauernmarkt

Präsentation: „TanzPflanzPlan“: 15. 5. 2021, 16.00

Vorbereitungen/Aufbau: „FLUSSFLUSS – Castaway on the Mur“ / orizzontale (I): 24. 5. – 12. 6. 2021, Seichtwasserzone Grünanger (Eröffnung: 11. 6. 2021, 17.00)



arTTension in Kooperation mit SULUV und BVBK: strange views

Die Omnipräsenz von Plastik auf unserem Planeten ist eines der drängenden Umweltprobleme unserer Zeit. Das Projekt „strange views“ macht an prominenten Orten im Grazer Stadtraum auf diese Problematik aufmerksam. Mit begehbaren Labyrinthen aus PET-Flaschen, einer interaktiven PET-Flaschen-Installation auf dem Grazer Schloßberg, der Ausstellung „LET’S PET! Graz embottled“ im Glockenturm Liesl, der Gemeinschaftsausstellung „To Another View“ mit künstlerisch gestaltetem Recyclingmaterial und schließlich mit einem künstlerischen Abfalltransport von Novi Sad nach Graz und wieder zurück.

PET-Sammelaktion: 7. & 8. 5. 2021, Graz Tourismus

Eröffnung: „LET’S PET! Graz embottled“: 19. 5. 2021, 17.30, Schloßberg Graz

Ausstellung: „LET’S PET! Graz embottled“: 20. – 23. 5. & 27. – 31. 5. 2021

TRACING SPACES: Graz Backstage. Mobilitätsströme, Infrastrukturen, Akteure

„Graz Backstage“ untersucht die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung der Stadt.

Mit einem Autobus und einer Pop-up-Ausstellung wird man in einer Art mobilem, multilokalem Symposium mit Musikbegleitung und kulinarischer Notversorgung zu verschiedenen Infrastrukturlinien geführt, die für die Bewältigung des „Stoffwechsels“ der Stadt Graz von großer Bedeutung waren und sind. Diese riesigen Agglomerationen sind aber auch Arbeits- und Lebensräume von Expertinnen und Experten der Ver- und Entsorgung, die das alltägliche Wohlbefinden in der Stadt ermöglichen: Daher führt jede Tour von historischen Stätten zu aktuellen Orten.



Mobiles Symposium: Performative Forschungsreisen in die Grazer Logistik-Landschaft. 24.

Mai 2021, tba

www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-backstage-mobilitaetsstroeme-infrastrukturen-akteure

www.tracingspaces.net/grazbackstages

Akademie Graz: KULTUR INKLUSIV

Die aktive Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in Kunst und Kultur ist in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert und ein Menschenrecht. Gerade auch im Kulturbereich gibt es ungewollt viele unsichtbare Barrieren, die exkludierend wirken und Teilhabe verhindern. Das mit dem PR Panther 2020 ausgezeichnete Projekt „KULTUR INKLUSIV“ richtet sich an Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturinstitutionen in Graz und entwickelt gemeinsam mit neuen Zielgruppen inklusive Maßnahmen für das Kulturprogramm in Graz. Ziel ist die internationale Positionierung der Stadt Graz als inklusive Kulturstadt und als europaweites Best-Practice-Beispiel.

Workshops und Performance: „KULTUR INKLUSIV im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen“: 28. 5. 2021, 15.00, John-Ogilvie-Haus

www.kulturjahr2020.at/projekte/kultur-inklusiv

www.akademie-graz.at



Volkskultur Steiermark: Volkskultur.bewegt.Graz.20x20

Unter dem Motto „Tradition (er)leben“ zeigen die unterschiedlichen volkskulturellen Verbände, dass Tradition und Zeitgeist unterschiedlichster Kulturaktivitäten in Verbindung stehen und immer einen Platz im Alltag haben. Es gibt kurze Wissensinputs gepaart mit der Möglichkeit zum Mitmachen.

Workshop: „Volkskultur.Speed.Dating: Singen ohne Text!“: 6. 5. 2021, 18.00,

Straßenbahnhaltestelle Waldhof/Rettenbachklamm (Anmeldung: service@steirisches-volksliedwerk.at)

Filmpräsentation: „Volkskultur in Bewegung – Der Film“: 29. 5. 2021, 19.00, Mariahilferplatz

www.kulturjahr2020.at/projekte/volkskultur-bewegt-graz-20x20

www.steirische-volkskultur.at/graz2020

Fortlaufende Projekte

Im Rahmen der Ausstellung „Re_stArt_#Graz2020“ des Verein JUKUS im Graz Museum, werden im Mai sowohl Führungen in verschiedenen Sprachen, als auch interessante Workshops mit beteiligten Künstlerinnen und Künstlern zu erleben sein. „Die Stadt als Datenfeld. Wie wir in Zukunft leben wollen“ lädt Besucherinnen und Besucher weiterhin im Graz Museum ein sich mit dem gegenwärtigen und zukünftigen Leben in einer digitalen (städtischen) Umwelt zu befassen. Noch bis zum 23. 5. ist die Ausstellung „If Time Is Still Alive“ von „Die Stadt & Das gute Leben“ in der Camera Austria zu sehen und bis zum 25. 5. kann bei der Anschlussstelle Graz-Raaba auf der A2 Süd Autobahn die Skulptur und Fotowand des Projekts „Homeostasis – Between Borders and Flows“ betrachtet werden. Zusätzlich zu den zwei Standorten im Stadtteilzentrum Jakomini sowie im Büro der



Nachbarschaften, kann die Ausstellung „City of Collaboration“ nun auch online (cityofcollaboration.org/aktivitaeten/ausstellung) eingesehen werden.

Darüber hinaus findet die Sendereihe „Grazer Soundscapes“ auf Radio Helsinki auch im verlängerten Kulturjahr ihre Fortsetzung. Alle im Jahr 2020 entstandenen Sendungen werden 2021 erneut an Samstagen zwischen 14 und 15 Uhr gesendet (On Air 92.6 MHz FM; Livestream: live.helsinki.at). Außerdem haben Grazerinnen und Grazer, mit den Apps der Projekte „Digital Shadows“ und „Dystoptimal“, weiterhin die Möglichkeit in ihrer Stadt neue Geschichten zu entdecken.

Eine Übersicht über sämtliche fortlaufende Projekte finden Sie auf unserer Website unter www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte, tagesaktuelle Termine unter www.kulturjahr2020.at/termine